

Johannes 3,16-21

¹⁶ Dermaßen hat Gott die Welt geliebt, dass er den Sohn, den Einzigartigen, hergab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat.

¹⁷ Denn Gott hat den Sohn nicht in die Welt geschickt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.

¹⁸ Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet. Aber wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, denn er hat an den Namen des einzigartigen Sohnes Gottes nicht geglaubt.

¹⁹ So aber geschieht das Gericht: das Licht ist in die Welt gekommen, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht, denn ihre Werke waren schlecht.

²⁰ Denn jeder, der mit Schlechtem beschäftigt ist, verabscheut das Licht. Er kommt nicht zum Licht, damit ihm seine Werke nicht vorgehalten werden.

²¹ Wer aber die Wahrheit tut, kommt zum Licht, so dass sich zeigt: seine Werke wurden in Gott vollbracht.

Johannes 3,16-21

¹⁶ Dermaßen hat Gott die Welt geliebt, dass er den Sohn, den Einzigartigen, hergab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat.

¹⁷ Denn Gott hat den Sohn nicht in die Welt geschickt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.

¹⁸ Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet. Aber wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, denn er hat an den Namen des einzigartigen Sohnes Gottes nicht geglaubt.

¹⁹ So aber geschieht das Gericht: das Licht ist in die Welt gekommen, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht, denn **ihre Werke waren schlecht**.

²⁰ Denn jeder, der mit Schlechtem beschäftigt ist, verabscheut das Licht. Er kommt nicht zum Licht, damit ihm seine Werke nicht vorgehalten werden.

²¹ Wer aber die Wahrheit tut, kommt zum Licht, so dass sich zeigt: seine Werke wurden in Gott vollbracht.

Johannes 3,16-21

¹⁶ Dermaßen hat Gott die Welt geliebt, dass er den Sohn, den Einzigartigen, hergab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat.

¹⁷ Denn Gott hat den Sohn nicht in die Welt geschickt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.

¹⁸ Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet. Aber wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, denn er hat an den Namen des einzigartigen Sohnes Gottes nicht geglaubt.

¹⁹ So aber geschieht das Gericht: das Licht ist in die Welt gekommen, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht, denn **ihre Werke waren schlecht**.

²⁰ Denn jeder, der **mit Schlechtem beschäftigt** ist, verabscheut das Licht. Er kommt nicht zum Licht, damit ihm seine Werke nicht vorgehalten werden.

²¹ Wer aber die Wahrheit tut, kommt zum Licht, so dass sich zeigt: seine Werke wurden in Gott vollbracht.

Johannes 3,16-21

¹⁶ Dermaßen hat Gott die Welt **geliebt**, dass er den Sohn, den Einzigartigen, hergab, damit jeder, der an ihn glaubt, **nicht zugrunde** geht, sondern das **ewige Leben** hat.

¹⁷ Denn Gott hat den Sohn nicht in die Welt geschickt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.

¹⁸ Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet. Aber wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, denn er hat an den Namen des einzigartigen Sohnes Gottes nicht geglaubt.

¹⁹ So aber geschieht das Gericht: das Licht ist in die Welt gekommen, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht, denn **ihre Werke waren schlecht**.

²⁰ Denn jeder, der **mit Schlechtem beschäftigt** ist, verabscheut das Licht. Er kommt nicht zum Licht, damit ihm seine Werke nicht vorgehalten werden.

²¹ Wer aber die Wahrheit tut, kommt zum Licht, so dass sich zeigt: seine Werke wurden in Gott vollbracht.

Johannes 3,16-21

¹⁶ **Dermaßen** hat Gott die Welt **geliebt**, dass er den Sohn, den Einzigartigen, **hergab**, damit jeder, der an ihn glaubt, **nicht zugrunde** geht, sondern das **ewige Leben** hat.

¹⁷ Denn Gott hat den Sohn nicht in die Welt geschickt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt **durch ihn gerettet** wird.

¹⁸ Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet. Aber wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, denn er hat an den Namen des einzigartigen Sohnes Gottes nicht geglaubt.

¹⁹ So aber geschieht das Gericht: das Licht ist in die Welt gekommen, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht, denn **ihre Werke waren schlecht**.

²⁰ Denn jeder, der **mit Schlechtem beschäftigt** ist, verabscheut das Licht. Er kommt nicht zum Licht, damit ihm seine Werke nicht vorgehalten werden.

²¹ Wer aber die Wahrheit tut, kommt zum Licht, so dass sich zeigt: seine Werke wurden in Gott vollbracht.

